

Georg Müller  Verlag, München

Soeben erscheint

die zweite Auflage von

Ⓜ  
**Artur Landsberger**  
**Moral**

Der Roman einer Berliner Familie

Geheftet M. 3.-, gebunden M. 4.-

Aus der ersten eingelaufenen Kritik sei folgendes wiedergegeben:

„Und das Erfreulichste, was ich beim Lesen von „Moral“ empfand, war das evidente Unrecht eines jeden Vorurteils. Denn Artur Landsbergers zweites Buch ist ganz hervorragend, stilistisch und sprachlich glänzend, zynisch-witzig, wahr und noch viel einheitlicher als sein Erstlingsroman. Gewiß, ein so die tiefsten Religions- und Lebensprobleme der Menschheit bewegendes, faustisches Buch wie das vorangegangene brachte er uns dieses Mal nicht. Das hat er aber auch gar nicht gewollt. Nur den Einzelschicksalen der Hilde Simonschen Familie, die eigenartig und speziell waren, als Pendant einen Roman gegenüberstellen, der das reiche Berliner Judentum, das immer mehr und fast nur Gattung wird, zeigt. . . . In „Moral“ beschreibt aber Landsberger nicht eine Familie, die, metaphysisch gesprochen, ins Panoptikum gehört, sondern eine von bleibendem Kulturwert, wie sie leider wirklich zu Hunderten in Berlin W vorkommt und vorkommen wird. Der sarkastische, fast Maupassantsche Humor des Verfassers . . . feiert in „Moral“ Triumphe. . . . Jedenfalls ist diesem Buche derselbe, wenn nicht ein größerer Erfolg zu prophezeien als dem ersten. Und wir freuen uns, daß wir einen Schilderer Berlins - besonders den Dichter des Tiergartenviertels in dem noch ziemlich jungen Verfasser bekommen haben. Artur Landsberger hat ein gütiges Geschick von frühester Jugend an hineingestellt in die reichen Berliner Kreise, die seine glänzende Feder uns zeigt.“

❖ Bis zum 20. Juli gewähre 7/6 mit 40% ❖